

# Lindener Aufholjagd von Erfolg gekrönt

Turnteam macht in Frankfurt wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt / Alsqour beeindruckt mit Reckübung / Punktgleich mit Tabellendritten

**FRANKFURT/GIESSEN** (ee). Der Jubel bei den Schützlingen von Trainer Christian Hambüchen kannte keine Grenzen, als die Wertung für die Reckübung von Adham Alsqour erfolgte und damit der

31:30-Auswärtssieg bei Eintracht Frankfurt feststand. Es war dies auch das erste Mal, dass das Turnteam Linden bei diesem Turnkrimi in Führung ging und dem Mitaufsteiger die erste Saisonniederlage

überhaupt bescherte. Gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenzweiten der 2. Turn-Bundesliga Nord kam es zum erwarteten Wettkampf auf Augenhöhe.

Obwohl Linden nach der saftigen Pleite beim Tabellenführer Vinnhorst auf den siebten Platz abgestürzt war und die Adlerträger ungeschlagen und punktgleich mit Vinnhorst an der Tabellenspitze rangierten, hatte Turnteam-Kapitän Tim Pfeiffer einen spannenden Wettkampf erwartet – und sollte recht behalten. Dass dabei aber auch Hitchcock hätte Regie führen können, war so nicht zu erwarten, auch wenn die Begegnungen der beiden Mannschaften bislang stets offen und spannend verliefen. So auch diesmal in der Wolfgang-Steubing-Halle des Sportleistungszentrums Riederwald, wo bei jeweils drei gewonnenen Geräten am Ende das Turnteam der glückliche Gewinner war.

Einen ausgezeichneten Tag erwischte der Frankfurter Eduard Yermakov, der mehr als die Hälfte der Punkte für sein Team holte und sich mit seinen 16 Punkten das T-Shirt des Top-Scorers sicherte.

Damit übertraf der Frankfurter auch den für das Turnteam startenden besten Turner der 2. Bundesliga, Adham Alsqour, der 13 Punkte holte und damit seine Spitzenposition als bester Punktesammler mit 53 Zählern aus vier Wettkämpfen knapp vor Yermakov (51) behauptete. Alsqour fuhr auch am Boden zwei Punkte ein, die jedoch nicht reichten, die Geräteniederlage zu verhindern. Auch durch tolle Leistungen am Pferd setzten sich die Frankfurter nach zwei Geräten bereits mit 12:6 Punkten ab. Tim Pfeiffer hatte am Pferd vier Punkte für das Turnteam geholt.

An den Ringen machten Alsqour und Erik Franke mit jeweils vier Punkten den Gerätesieg perfekt und verkürzten den Halbzeitrückstand auf 17:14. Ausgeglichen gestaltete sich der Wettkampf nach der Pause beim Sprung, wo Nico Horvath mit drei und Pfeiffer mit zwei Punkten belohnt wurden. Das Gerät sicherten sich jedoch die Frankfurter knapp mit 6:5. Am Barren startete das Turnteam seine Aufholjagd. Florian Arendt holte drei und anschließend Alsqour drei

Punkte. Obwohl Horvath zwei Zähler an Yermakov abgeben musste, fuhr Ha van Duc beim letzten Duell noch einen Punkt ein. So lagen beide Teams vor dem abschließenden Reck mit 25:25 Punkten gleichauf.

Nachdem Arendt und Franke ihre Duelle verloren hatten und Frankfurt mit 30:25 in Führung gegangen war, verkürzte Maximilian Kessler vor dem letzten Duell auf 30:27. Mit der zweithöchsten Tageswertung wurde die mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad angesetzte Reckübung von Alsqour belohnt, sodass dieser mit vier Punkten den Sieg für das Turnteam Linden holte, das damit nach zwei Siegen und zwei Niederlagen auf dem vierten Platz rangiert, punktgleich mit Monheim und mit dem Tabellendritten Heidelberg.

Am kommenden Samstag bestreitet das Turnteam seinen zweiten Heimwettkampf, wenn es gegen den Tabellen-sechsten KTT Oberhausen geht. Mit einem Sieg könnte das erhoffte Saisonziel Klassenerhalt vorzeitig gesichert werden.



Florian Arendt holte am Barren drei Punkte für das Turnteam Linden beim Wettkampf in Frankfurt.  
Foto: Wissner